



Sozialwissenschaftliche Fakultät
Studienbüro
Büro für Praktikum und Berufseinstieg

LGBTQIA+ FREUNDLICHE ARBEITGEBER

STAND: 26.10.2022



DIE TOP 10 DER LGBTQIA+-FREUNDLICHSTEN DAX-UNTERNEHMEN

1. SAP: 96,1 %
2. Deutsche Bank: 77,6 %
3. Siemens: 75,0 %
4. BMW: 71,7 %
5. Beiersdorf: 70,4 %
6. Deutsche Post: 69,1 %
7. Daimler: 68,4 %
8. Allianz: 67,8 %
9. Delivery Hero: 67,1 %
10. Deutsche Börse: 66,4 %

- Elf der 30 Unternehmen haben ein Netzwerk für LGBTQIA+-Mitarbeitende, das strukturell und finanziell gefördert wird
- nahezu alle teilnehmenden Konzerne konnten einen unternehmenseigenen Verhaltenskodex zum Schutz vor Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und geschlechtlichen Identität vorweisen
- Nachholbedarf besteht dagegen in der Subkategorie „Weiterbildung, Schulung & Aufklärung“ sowie in der Wertschätzung von Transgender-Personen



LGBTQIA+ SOZIALUNTERNEHMEN

•UHLALA GROUP

- bietet unter anderem **Weiterbildungen für Unternehmen** an, um sie dabei zu beraten, die **Diversität** in ihrer Kommunikation aber auch intern aktiv zu **fördern** und Inklusion wirklich zu leben
- Die UHLALA-GROUP setzt sich mit zahlreichen Projekten und Marken über die Grenzen Deutschlands hinweg für LGBTQIA+ Menschen im Berufsleben ein
 - zum Beispiel durch Events, Workshops, Trainings, Audits, Zertifizierung, Öffentlichkeitsarbeit und Consulting
- Damit werden nicht nur die LGBTQIA+ Mitarbeitenden selbst unterstützt, sondern auch Arbeitgeber*innen. Ihnen wird dabei geholfen, ihre Mitarbeitenden zu fördern, neue Angestellte zu gewinnen und ihre Arbeitgeber*innenmarke in und außerhalb der queeren Community glaubwürdig zu stärken und bekannt zu machen
- **We stay PRIDE – Programm der UHLALA Group**
 - das LGBTQIA+ Employer Excellence Programme bietet Unternehmen einen ganzheitlichen und ganzjährigen Ansatz dafür, Vielfalt auch wirklich zu leben. Es zeigt Mitgliedern auf, wo Potenziale im Unternehmen liegen und was sie konkret tun können. (mehr Infos unter der Quelle)



PROBLEM ‚PINKWASHING‘

- **Pinkwashing** ist die Bezeichnung für eine **Strategie**, durch Identifizierung mit der LGBTQIA+-Bewegung bestimmte Produkte, Personen, Länder oder Organisationen zu bewerben, ohne sich wirklich für die Community einzusetzen.
- Die Unternehmen wollen dadurch modern, fortschrittlich und tolerant wirken. Gleichzeitig werden intern queere Menschen aber oft weiterhin bewusst oder unbewusst benachteiligt und der wirtschaftliche Profit steht im Vordergrund.



GÜTESIEGEL ‚PRIDE CHAMPION‘

- UHLALA GmbH hat mit dem ‚Pride Champion‘ das **erste LGBTQIA+ Arbeitgebersiegel** in Deutschland eingeführt (mehr Infos: <https://pride-champion.de/>)
- Siegelträger und damit LGBTQIA+ freundliche Unternehmen:





COMING-OUT AM ARBEITSPLATZ?

- Arbeitsplatz ist relativ häufiger Diskriminierungsort im Bereich der LGBTQIA+ Community
- Im Falle von Diskriminierung eine Ansprechperson im Unternehmen suchen
 - Andernfalls an die ‚Anti-Diskriminierungsstelle‘ des Bundes wenden
- Grundsätzlich gilt: wie und ob man sich outet, ist immer Privatsache
- Auch Fragen im Vorstellungsgespräch zum Gesundheitszustand, zur Familienplanung und zur sexuellen Identität unzulässig



WIE FINDET MAN LGBTQ+-FREUNDLICHEN ARBEITSPLATZ?

- Unternehmen, die Vielfalt fördern, kommunizieren dies in Stellenanzeigen / auf deren Website
- Beim Vorstellungsgespräch aktiv nachfragen: Gibt es klare Regeln gegen Diskriminierung im Unternehmen? Wird gegendert? Gibt es Ansprechpartner:innen zu dem Thema?
- Auf Gütesiegel (Pride Champion) für Vielfalt in Unternehmen achten!



QUELLEN

- <https://www.humanresourcesmanager.de/recruiting/die-lgbt-freundlichsten-dax-konzerne/> (Zugriff am 17.10.2022)
- <https://goodjobs.eu/blog/article/kein-pinkwashing-daran-erkennst-du-lgbt-freundliche-unternehmen> (Zugriff am 17.10.2022)
- <https://news.kununu.com/lgbtq/> (Zugriff am 17.10.2022)
- <https://pride-champion.de/> (Zugriff am 17.10.2022)